

Antwort der Bundesregierung auf die

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stephan Brandner und der Fraktion der AfD

Kabinettsklausur Schloss Meseberg März 2023

Die Bundesregierung unter Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) war seit dem 5. März 2023 für zwei Tage auf Schloss Meseberg in Brandenburg in Klausur (www.zdf.de/nachrichten/politik/bundesregierung-klausur-meseberg-streit-themen-100.html). Zu Gast soll Medienberichten zufolge neben EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ein Psychologe gewesen sein (www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/tagung-bundeskabinett-meseberg-analyse-101.html).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Mitglieder der Bundesregierung nahmen an der Klausur am 5. und 6. März 2023 auf Schloss Meseberg teil (bitte sämtliche Teilnehmer nach Funktion auflisten)? Wieviele Mitarbeiter nahmen an der Klausur teil und welche Funktionen übten diese aus und wieviele Gäste wurden in jeweils welcher Funktion zu der Klausur geladen?

An der Kabinettsklausur am 5. und 6. März 2023 haben Bundeskanzler Olaf Scholz sowie Bundesminister Dr. Robert Habeck, Bundesminister Christian Lindner, Bundesministerin Nancy Faeser, Bundesministerin Annalena Baerbock, Bundesminister Dr. Marco Buschmann, Bundesminister Hubertus Heil, Bundesminister Boris Pistorius, Bundesminister Cem Özdemir, Bundesministerin Lisa Paus, Bundesminister Prof. Dr. Karl Lauterbach, Bundesminister Dr. Volker Wissing, Bundesministerin Steffi Lemke, Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin Svenja Schulze, Bundesministerin Klara Geywitz, Bundesminister Wolfgang Schmidt, Staatsministerin Sarah Ryglewski, Staatsministerin Claudia Roth, Staatsminister Carsten Schneider, Staatsministerin Dr. Anna Lührmann und Staatssekretär Steffen Hebestreit teilgenommen.

Als Gäste haben am 5. März 2023 von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr Jana Faus (pollytix strategic research) und Stephan Grünewald (rheingold) teilgenommen. Am 6. März 2023 nahmen von 9:00 Uhr bis

10:45 Uhr Martin Hoyer (Roland Berger) und Michael Brigl (BCG) und von 11:15 Uhr bis 13:00 Uhr Richard Socher (you.com), Dr. Feiyu Xu (SAP) und Stefan Vilsmeier (Brainlab) teil.

Weitere Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren Staatssekretärin Dr. Dörte Dinger (Chefin BPrA), Staatssekretär Dr. Jörg Kukies (BKAm), Staatssekretärin Anja Hajduk (BMWK), Staatssekretär Steffen Saebisch (BMF) sowie die stellvertretende Regierungssprecherin Christiane Hoffmann (BPA) und der stellvertretende Regierungssprecher Wolfgang Büchner (BPA).

Zudem haben die Abteilungsleiterinnen und -leiter des Bundeskanzleramtes sowie zur organisatorischen Durchführung der Klausur diverse Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bundeskanzleramt teilgenommen.

2. Wie und von wo reisten die Teilnehmer nach Kenntnis der Bundesregierung nach Schloss Meseberg zu der in der Vorbemerkung der Fragesteller erwähnten Klausur an (bitte einzeln und nach Dienstwagen, Hubschrauber, Fahrgemeinschaft, ÖPNV, Flugbereitschaft, sonstiges auflisten)?
3. Wie und wohin reisten nach Kenntnis der Bundesregierung die Teilnehmer von Schloss Meseberg ab (bitte einzeln und nach Dienstwagen, Hubschrauber, Fahrgemeinschaft, ÖPNV, Flugbereitschaft, sonstiges auflisten)?
4. Wie viele Personen nutzten nach Kenntnis der Bundesregierung den öffentlichen Personennahverkehr, um zu Schloss Meseberg zu gelangen? Welche Gründe gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung gegebenenfalls dafür, dass die Kabinettsmitglieder und Mitarbeiter gegebenenfalls nicht in Fahrgemeinschaften oder mit dem ÖPNV anreisen (bitte einzeln nach jedem Kabinettsmitglied und nach sonstigen Personen auflisten)?

Die Fragen 2. bis 4. werden zusammen beantwortet:

Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, ist mit dem Dienstwagen aus Berlin an- und mit dem Hubschrauber nach Berlin abgereist. Der Bundeskanzler ist mit dem Hubschrauber an- und abgereist. Aus Sicherheitsgründen werden zum Abflugort keine Angaben gemacht. Auf dem Rückflug nach Berlin wurde er von den Bundesministern Schmidt, Dr. Habeck und Lindner sowie Staatssekretär Hebestreit begleitet. Im Übrigen sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Dienstwagen von ihren Dienst- oder sonstigen Aufenthaltsorten an- oder zu diesen abgereist. Die Bildung von Fahrgemeinschaften kam teils aus Sicherheits-, teils aus Termingründen nicht in Betracht. Zudem spricht die insbesondere für Mitglieder der Bundesregierung während der Fahrt übliche Nutzung der Dienstfahrzeuge für Aktenstudium, Telefonate und Besprechungen gegen eine Bildung von Fahrgemeinschaften. Eine Nutzung des ÖPNV erfolgte aus den vorgenannten Gründen nicht.

5. War die Flugbereitschaft der Bundeswehr während der Klausur auf Schloss Meseberg vor Ort? Wenn ja, warum und in welchem Umfang?

Die Flugbereitschaft der Bundeswehr war für die jeweiligen An- und Abflüge (siehe Antwort zu Fragen 2. bis 4.) in dem dafür erforderlichen zeitlichen Umfang auf Schloss Meseberg vor Ort.

6. Auf welche Summe beläuft sich nach Kenntnis der Bundesregierung der CO₂-Ausstoß, der seine Ursache in der An- und Abreise der Klausurteilnehmer hat? Wie wird dieser kompensiert?

Der CO₂-Ausstoß für die An- und Abreise der Klausurteilnehmer/innen wird nicht gesondert erfasst. Eine nachträgliche Ermittlung würde einen unverhältnismäßigen Aufwand für die Bundesregierung bedeuten.

7. Auf welche Summe belaufen sich die Gesamtkosten der Kabinettsklausur im März 2023 auf Schloss Meseberg (bitte einzeln auflisten)?

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 11 der Kleinen Anfrage 20/3370 verwiesen.

8. Wie bewertet die Bundesregierung die Ergebnisse der Kabinettsklausur?

Zur Bewertung der Ergebnisse der Kabinettsklausur wird auf die Pressekonferenz von Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundesminister Dr. Robert Habeck und Bundesminister Christian Lindner nach der Kabinettsklausur in Schloss Meseberg am 6. März 2023 verwiesen.

Berlin, den 10. März 2022